



## BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Bau- und Entwicklungsausschuss	08.10.2020	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	14:30 - 22:10 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

---

Vorsitzende/r

---

Schriftführer/in

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der/Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Das Gremium beschließt die Ergänzung der Tagesordnung in der neuen Fassung:

TOP 8 Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 20.08.2020

TOP 17 Errichtung von Zelten im Außenbereich des Café Pompöös und des Salinencafés

**Tagesordnung:****Öffentliche Sitzung:**

- 1 Alte Stadtgärtnerei  
hier: aktueller Stand der Planung
- 2 Vorschläge der Ortsbeiräte  
hier: Stellungnahme und Berücksichtigung i. Z. der Haushaltsplanung
- 3 Haushalt 2021  
hier: Vorschlag Fachbereich Bauen
- 4 Kneippanlage  
hier: Ausführungsplanung
- 5 Mobilitätskonzept  
hier: Fahrradabstellmöglichkeiten
- 6 Wasserleitungsverlegung Salinenstraße  
hier: Ausführung und Umgestaltung
- 7 Baubetriebshof
  - a) Beschaffung eines Auslegerarmes mit Mähkopf für den Unimog
  - b) Traktor

hier: Vergabe
- 8 Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 20.08.2020
- 9 Informationen
- 10 Anfragen



## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### Tagesordnungspunkt 1:

Alte Stadtgärtnerie  
hier: aktueller Stand der Planung  
Vorlage: 20200177/2.1

Herr Dr. von Nell und Herr Mutschler stellen den aktuellen Sachstand des Projekts dar. Das Kaltluftgutachten konnte aufgrund der derzeitigen Erntezeit noch nicht erstellt werden. Mit der Erstellung des Gutachtens wird in Kürze begonnen. Die Investoren teilen mit, dass durch die ortsansässigen Winzer dankenswerter Weise Klimadaten zur Verfügung gestellt wurden. Diese werden bei der Erstellung des Kaltluftgutachtens entsprechend eingebunden.

Die Projektentwickler stellen durch eine Präsentation die Visualisierung des geplanten Hotels in der Landschaft vor. Das Gebäude wurde maßstabsgerecht in die Landschaft eingebettet, sodass sich die Ausschussmitglieder ein Bild zur Dimension des Gebäudes machen können. Die Investoren teilen mit, dass die Präsentation reale Bilder zeigen und mit Geodaten erzeugt wurden.

Es ist weiter geplant das Hotel klimaneutral zu betreiben. Es wurde ein erstes Energiekonzept erarbeitet, das mit der weiteren Planung weiter detailliert wird. Es wird überlegt bei der Realisierung des Projekts Geothermie einzubinden. Hier ist die Zustimmung der zuständigen Bergbaubehörde erforderlich.

Für das geplante Hotel wurde bislang noch kein Betreiber verpflichtet. Eine abschließende Auswahl soll demnächst erfolgen. Es besteht Kontakt zu 4 Betreibern (2 mittelständische Unternehmen und 2 Hotelketten). Es soll kein reines Businesshotel entstehen. Vielmehr ist eine Kombination zwischen Business- und Urlaubshotel („Hybridhotel“) geplant, was für die Betreiber ein zukunftsähnliches Konzept in der Hotellerie darstellt. Der Baukörper wird unabhängig vom späteren Betreiber bestehen bleiben – Änderungen wird es nur, in Absprache mit dem späteren Betreiber, im Inneren des Gebäudes geben.

Einzelne Ausschussmitglieder erkundigen sich, ob die Gewerbesteuer in der Stadt Bad Dürkheim verbleibt. Es wird die Auffassung vertreten, dass kein Betreiber gewünscht ist, welcher in der Stadt keine Steuer abführt. Die Investoren legen dar, dass grundsätzlich eine Gründung von Betreibergesellschaften denkbar ist, sodass das Aufkommen der Gewerbesteuer in der Stadt verbleibt. Dieser Wunsch wird an die Betreiber weitergegeben.

Bezüglich der Erschließung wird von der Verwaltung klargestellt, dass keine Zufahrt über die Straße In der Silz / Sachsenhütterstraße erfolgen wird. Es wurden bereits Gespräche mit dem LBM geführt, wonach eine Erschließung am nördlichen Rand des Wohnmobil Stellplatzes möglich ist. Auch seien nach Auffassung der Investoren ausreichend Stellplätze geplant.

Zur Höhe des Gebäudes führt Herr Petry aus, dass das gesamte Gelände sehr bewegt ist und die Gebäudehöhe im Mittel 16,00 Meter beträgt. Die Gebäudehöhen sind bezogen auf das umgebende Gelände unterschiedlich. Im Rahmen der Baumaßnahme werde das Gelände noch modelliert, sodass eine abschließende Aussage zu den tatsächlichen Höhen zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist

Die Investoren danken für die Möglichkeit der Präsentation des Projekts.

**Beschlussvorschlag:**

Die Informationen der Projektentwicklergemeinschaft Dr. Job von Nell, Michelmann Architekten GmbH und der Mutschler GmbH zum aktuellen Sachstand des Projekts Hotel „Alte Stadtgärtnerei“ werden zur Kenntnis genommen und im April 2021 sind entsprechende Ergebnisse zu präsentieren.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen  
Ja: 0 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

**Tagesordnungspunkt 2:**

Vorschläge der Ortsbeiräte

hier: Stellungnahme und Berücksichtigung i. Z. der Haushaltsplanung

Vorlage: 20200184/2.4

Bürgermeister Glogger führt in die Thematik ein. Im Vorfeld zur Haushaltsberatung wurde mit den einzelnen Ortsbeiräten eine Wunsch- und Aufgabenliste in einem Ticketsystem erstellt und in einem Termin mit den Ortsvorstehern abgestimmt. Die Ortsvorsteher sollen zukünftig die Möglichkeit zum Einblick in das Ticketsystem haben, um den aktuellen Stand abzurufen.

Im Frühjahr 2021 soll eine Analyse für ein Spielplatzkonzept und ein Konzept für die Aufstellung von Hundetoiletten angegangen werden. Der Bürgermeister bietet die Möglichkeit an, aus den nicht benötigten Haushaltssmitteln für die jeweiligen Kerwen in den Ortsteilen Weihnachtsbeleuchtung zu beschaffen.

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Form der Darstellung und hoffen auf eine zeitnahe Umsetzung der dargestellten Punkte. Es wird gewünscht, dass auch die Belange der Stadt und der Trift berücksichtigt werden. Bürgermeister Glogger legt dar, dass dies die vorgelegte Liste sprengen würde. Die Liste dokumentiert die Wertschätzung gegenüber den Ortsbeiräten und wird als Arbeitspapier zur Haushaltsaufstellung zu Grunde gelegt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bau- und Entwicklungsausschuss begrüßt die Vorschlagsliste der Ortsbeiräte und nimmt diese für die weitere Haushaltsberatung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ja: 19 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

**Tagesordnungspunkt 3:**

Haushalt 2021

hier: Vorschlag Fachbereich Bauen

Vorlage: 20200180/2.4

Die Verwaltung erläutert den Haushalt an Hand der Vorlage und beantwortet entsprechende Fragen.

AM Dick-Walter erkundigt sich nach der Sanierung VOS. Die Sanierung ist dringend notwendig. Der Vorsitzende teilt mit, dass im Vorfeld der Sanierung ein entsprechendes Konzept zu erstellen ist. Im Rahmen des Konzepts sollen verschiedene Möglichkeiten der Sanierung geprüft werden. Ein Zeitplan wird mit der Machbarkeitsstudie 2021 erstellt. Der Ansatz im Haushaltsplan 2021 wurde für die anfallenden Planungskosten des Projekts eingestellt.

Folgende Änderungen wurden vorgeschlagen:

- Investitionsnummer 55120008 Kurpark allgemein. Erhöhung des Ansatzes von 10.000,- Euro auf 30.000,- Euro zur Anschaffung von weiteren Bänken im Bereich des Gardierbaus.
- Investitionsnummer 11430005 BBH Arbeitsgeräte. Sollte der Anschaffung eines Ersatzgeräts unter TOP 7 zugestimmt werden, wird der Ansatz von 100.000,- Euro gestrichen.
- Kostenträger 541300, Kostenstelle 5230210, Kto. 522100 Reduzierung des Ansatzes von 320.000,- Euro auf 270.000,- Euro, da durch die Umrüstung auf LED Beleuchtung und einer besseren Vertragsgestaltung von einer Kostenersparnis ausgegangen werden kann.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Stadtrat wird empfohlen dem Vorschlag des Fachbereichs Bauen für das Haushaltsjahr 2021 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja: 11 , Nein: 0 , Enthaltung: 8 , Befangen: 0

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

Kneippanlage  
hier: Ausführungsplanung  
Vorlage: 20200187/2.3

Herr Wietschorke stellt das Vorhaben anhand einer Präsentation vor.

Die Fraktionen diskutieren kontrovers über die vorgestellte Planung und das geplante Kunstobjekt. Die Verwaltung legt dar, dass das Grundkonzept gemeinsam mit der Künstlerin abgestimmt wurde. Durch den Bau- und Entwicklungsausschuss wird angeregt im Bereich der Treppe einen Handlauf zu installieren und ein Schild zur Erklärung des Kunstobjektes aufzustellen. Eine Umsetzung erfolgt im Rahmen der Ausführung. Es wird weiter hinterfragt, weshalb im Innenbereich kein zweiter Handlauf installiert wird. Auch stellt der Absatz in der Beckenmitte in den Augen einiger Mitglieder des Ausschusses eine nicht unerhebliche Gefahr dar, weshalb eine Anpassung der Planung erfolgen sollte. Die Verwaltung teilt in diesem Zusammenhang mit, dass keine Erforderlichkeit für den zweiten Handlauf gesehen wird, aber die Planung nochmals mit dem Kneippverein abgestimmt wird. Auch geht von dem Absatz keine Gefahr aus.

Die Kostenaufteilung für das Kunstobjekt (Gesamt 20.000,- Euro) soll jeweils zur Hälfte zu Lasten des Kunstvereins und der Stadt Bad Dürkheim gehen.

Auf Nachfrage teilt Herr Wietschorke mit, dass die weitere Planung der Toilettenanlage mit der Realisierung der neuen Entarsenierungsanlage verbunden ist.

Bürgermeister Glogger bedankt sich bei den Vertretern des Kunstvereins für ihr Engagement.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der überarbeiteten Entwurfsplanung des Kneippbeckens mit Berücksichtigung des Kunstobjektes wird zugestimmt. Die Kosten für das Kunstobjekt werden je zur Hälfte von der Stadt und dem Kunstverein getragen.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit  
Ja: 12 , Nein: 3 , Enthaltung: 4 , Befangen: 0

#### **Ergänzung des Beschlussvorschlags:**

Der Auftrag zur Erarbeitung der Ausführungsplanung (Leistungsphase 5-9) wird an das Büro Hofmann\_Röttgen zum Preis von ca. 30.000,- Euro (netto) vergeben.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit  
Ja: 16 , Nein: 2 , Enthaltung: 1 , Befangen: 0

**Tagesordnungspunkt 5:**

Mobilitätskonzept

hier: Fahrradabstellmöglichkeiten

Vorlage: 20200183/2.3

Herr Wietschorke stellt das Vorhaben vor.

Bürgermeister Glogger erläutert die grundsätzliche Idee. Der Vorteil des Systems liege vor allem darin, dass das System an verschiedenen Standorten in der Metropol Region Rhein Neckar und entlang der Rhein Haardt Bahn angeboten wird. Auch kann derzeit von einer finanziellen Förderung des Projekts profitiert werden. Dennoch ist das Projekt mit einem nicht unerheblichen finanziellen Aufwand verbunden. Deshalb bringt er als Alternative zu den Fahrradboxen des VRN ein selbstkonzipiertes Fahrradparkhaus ins Gespräch.

Die Ausschussmitglieder halten fest, dass abschließbare Abstellmöglichkeiten für Fahrräder grundsätzlich erforderlich sind. Von der vorgestellten Fahrradbox sind einzelne Mitglieder nicht überzeugt. Vielmehr sei eine größere Lösung, beispielweise ein Fahrradparkhaus mit einer Fahrrad-Reparaturstation erforderlich. Als Alternative wird eine abschließbare Einhausung aus Metall als Abstellmöglichkeit vorgeschlagen. Es wird eine Abfrage über das Amtsblatt gewünscht, um einen Anhaltspunkt über die potentiellen Nutzerzahlen und das Nutzerverhalten (z.B. Berufspendler, Schüler, o.ä.) zu erhalten. Es wird vorgeschlagen das Thema im Klimabeirat zu behandeln und zunächst ein Gesamtkonzept für die Abstellmöglichkeiten zu erarbeiten.

AM Bäuml gibt zu bedenken, dass zwei Zielgruppen (Pendler/Dauernutzer und Touristen) zu berücksichtigen sind. Er schlägt auch vor, im Gesamtkonzept ein Anreizsystem für den Umstieg auf den ÖPNV zu schaffen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Anschaffung von 9 Fahrradabstellboxen über den Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH wird vertagt. Es soll ein Gesamtkonzept für die Abstellanlage erarbeitet und der Klimabeirat mit eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ja: 19 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

**Tagesordnungspunkt 6:**

Wasserleitungsverlegung Salinenstraße  
hier: Ausführung und Umgestaltung  
Vorlage: 20200185/2.3

Herr Wietschorke stellt das Bauvorhaben anhand einer Präsentation vor. Einzelne Ausschussmitglieder erkundigen sich, ob für die Ausbaumaßnahme wiederkehrenden Ausbaubeuräge erhoben werden müssen. Die Verwaltung teilt mit, dass dies noch geprüft wird. Im vorliegenden Fall ist aber ein baldiger Baubeginn vorrangig, da die Stadtwerke mit der Maßnahme zeitnah beginnen möchten.

Die Idee der Fahrradstraße wird durch die Ausschussmitglieder begrüßt. Es wird vorgeschlagen die Fahrradstraße bis in den Bereich des Triftweges fortzuführen. Die Verwaltung wird den Vorschlag prüfen.

Auf Nachfrage teilt Herr Wietschorke mit, dass der in der Präsentation zu sehende Graben keine Funktion mehr hat.

**Beschlussvorschlag:**

Der Entfernung des Bewuchses und der Verlegung der Wasserleitung in der Salinenstraße im Bereich von der Spitzkehre Salinenstraße/Triftweg bis zum Gradierbau wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig  
Ja: 19 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

**Tagesordnungspunkt 7:**

Baubetriebshof

a) Beschaffung eines Auslegerarmes mit Mähkopf für den Unimog

b) Traktor

hier: Vergabe

Vorlage: 20200182/2.4

Herr Petry stellt die Verwaltungsvorlage vor.

**Beschlussvorschlag:**

- a) Der Anschaffung eines Auslegerarmes mit Schlägelmähkopf für den Angebotspreis von 59.324,02 Euro (brutto) wird zugestimmt.
- b) Der Anschaffung eines Schleppers, Typ Fendt 209V Vario S3, zum Angebotspreis von 94.980,80 € (brutto) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ja: 19 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

**Tagesordnungspunkt 8:**

Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 20.08.2020  
Vorlage: 20200211/2.4

Die Beschlüsse aus der Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 20.08.2020  
werden bekannt gegeben.

**Beschluss:**

Der Bau- und Entwicklungsausschusses nimmt die Beschlüsse aus der Sitzung vom  
20.08.2020 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**Tagesordnungspunkt 9:**

## Informationen

- Begrünung Stadtplatz  
Herr Wietschorke stellt die Gestaltung des Stadtplatzes mit zunächst geliehenen Blumenkübeln vor. Das Konzept aus dem Frühjahr hat sich bewährt. Im Rahmen des Bepflanzungswechsels wurde die Anzahl der Blumenkübel von 12 Kübel auf 16 Kübel erhöht. Man erhofft sich durch die Erhöhung der Anzahl der Blumenkübel, dass die neu eingerichteten Parkplätze nun ordnungsgemäß genutzt werden.
- Landesverordnung über das Biosphärenreservat Pfälzerwald  
Herr Petry informiert, dass die Verordnung veröffentlicht ist.
- Nutzung der Außenbewirtschaftungsflächen durch die Gastronomen  
Bürgermeister Glogger teilt mit, dass die Gastronomen über die Nutzungsmöglichkeiten von mobilen Heizgeräten informiert wurden. Demnach können die Gastronomen Heizgeräte in Form von Infrarotstrahlern für das Winterhalbjahr bis einschließlich 31.03.2021 aufstellen. Gasbetriebene Heizgeräte sind weiterhin nicht erlaubt.

**Tagesordnungspunkt 10:****Anfragen**

- Anfrage von AM Bäuml  
Es bestehen 27 Erlaubnisse für eine Sondernutzung von öffentlichen Verkehrsflächen. Diese befinden sich alle im Innenstadtbereich. 7 Erlaubnisse wurden aufgrund der Coronakrise erweitert, sodass die betroffenen Gastronomiebetriebe eine größere Fläche zur Außenbewirtschaftung nutzen dürfen. Auf den Sondernutzungsflächen ist die Nutzung von Heizpilzen mit Gas nicht erlaubt. Infrarotstrahler sind grundsätzlich unter Berücksichtigung der vorhandenen Infrastruktur zulässig.
- Anfrage von AM Wolf  
Ausschussmitglied Wolf fragt vor dem Hintergrund der Corona-Krise und der vorgegebenen Lüftung von Schulzimmern an, inwieweit in den städtischen Schulgebäuden die Lüftungsmöglichkeiten gegeben sind. Bürgermeister Glogger teilt mit, dass die Schulgebäude durch die zuständigen Behörden begangen wurden und Lüftungsmöglichkeiten vorhanden sind. Die zusätzliche Ausstattung der Gebäude mit „Corona Filtern“ ist derzeit nicht geplant.
- Anfrage von AM Schmitt  
Ausschussmitglied Schmitt erkundigt sich nach der Beschilderung in der Seebacherstraße. Es wird angeregt eine Geschwindigkeitsmessanlage in diesem Bereich aufzustellen. Bürgermeister Glogger erläutert, dass in Tempo 30 Zonen grundsätzlich rechts vor links gilt. Ausnahmen sind möglich, dennoch sollte die jetzige Situation bestehen bleiben. Sollte sich ein Nachsteuerungsbedarf ergeben, kann die Verwaltung entsprechend handeln.
- Anfrage von AM Schmitt  
Es wird mitgeteilt, dass die Pendelfahrten im Bereich der Gerberstraße zugenommen haben. Herr Wietschorke hält fest, dass nach Rücksprache mit verschiedenen Anliegern durch die Maßnahme eine wesentliche Verbesserung erzielt wurde. Der Verwaltung sind keine Beschwerden bekannt. Es soll zunächst die weitere Entwicklung abgewartet werden. Sollten Beschwerden bekannt werden, wird darum gebeten diese der Verwaltung mitzuteilen.